

Ladies Tour soll trotz Corona stattfinden – aber es fehlt noch Geld

ERFURT – Mit einer weitgefächerten Crowdfunding-Aktion wirbt Veranstalterin und Organisatorin Vera Hohlfeld um Unterstützung für die diesjährige Internationale LOTTO Thüringen Ladies Tour. Die musste im vergangenen Jahr kurzfristig abgesagt werden und soll jetzt unter coronakonformen Maßgaben stattfinden. Die kosten allerdings zusätzliches Geld.

Beginn der Tour ist am 25. Mai 2021 in Schmöln und endet am 30. Mai in Gotha.

Die Tour ist nicht nur ein Aushängeschild für den Freistaat Thüringen, sondern inzwischen deutschland- und sogar weltweit. Das Rennen ist für die Weltelite des Frauenradsports einer der wichtigsten Eckpfeiler vor den Olympischen Spielen und das erste lange Etappenrennen in diesem Jahr. Es ist gleichzeitig das weltweit größte Damen-Etappenrennen im Mai und zählt zu den drei längsten Rundfahrten überhaupt. Jahr für Jahr sind Weltklasseathletinnen und Sportfans bei unserer Rundfahrt dabei.

„Wir wollen in wirklich schweren Zeiten, in denen große Sport-Events kaum möglich sind, ein Zeichen setzen und ein positives Signal an die ganze Welt senden und bitten als große ‚Rundfahrt-Familie‘ um Unterstützung“, sagt Vera Hohlfeld.

Sie setzt dabei auf akribische Planung und ein großes Team ehrenamtlicher Helfer sowie die zugesagte Absicherung durch die Polizei. Die Tour selbst kann jedoch nur dann stattfinden, wenn die pandemiebedingten Vorgaben, wie Corona-Tests, separate Übernachtungen, Absperrungen, das Hygienekonzept und das Personal zu dessen Umsetzung, gewährleistet und finanziert

werden können.

Voraussichtliche Kosten: rund 35.000 €.